



Gut zu wissen ...

Pfingstrose

H

Pfingstrose – Paeonia

Pfingstrosen gehören zu den ältesten Gartenpflanzen. Mit ihrer Vielzahl an Arten und Sorten kann man sich von April bis Juni an ihren prächtigen Blüten erfreuen. Die robuste und langlebige Zierpflanze mit ihrer reichen Blüten-Farbpalette von Weiss bis Violett, einschliesslich aller rosa, roten und gelben Schattierungen, sowie ihrem attraktiven Laub ist in jedem Garten ein echter Hingucker.



Allgemein



Alle Pfingstrosen sind ausdauernde, krautige oder strauchige Frühlings- und Frühsommerblüher. Strauch-Pfingstrosen bilden bis zu 1.5 m lange Triebe, die verholzen. Stauden-Pfingstrosen, welche im frühen Frühjahr zurückgeschnitten werden, erreichen je nach Sorte eine Wuchshöhe von 60 bis 100 cm.

Blütezeit	Ende April bis Juni
Höhe	60 bis 100 cm
Standort	sonnig bis halbschattig

Pflege

Stauden-Pfingstrosen pflanzt man nur so tief, dass ihre Knospen 3–4 cm mit Erde bedeckt sind. Bei einer tieferen Pflanzung bilden sie wohl Laub, aber keine oder weniger Blüten. Strauch-Pfingstrosen dagegen sollten mit ihrer Veredelungsstelle (Verzweigung zwischen Wurzel und oberirdischem Teil) mindestens 10 cm im Erdreich sein.

Pfingstrosen sind grundsätzlich anspruchslose und langlebige Pflanzen, die von Jahr zu Jahr schöner werden. Jährliches Düngen mit reifem Kompost im Frühjahr lässt die Pflanzen jedes Jahr blühfreudiger und stärker werden.

Das Aufbinden der Pflanze ist vor allem bei üppig gefüllt blühenden Sorten der Stauden-Pfingstrose nötig, damit bei Regenwetter die Blüten, die sich mit Wasser vollgesogen haben, nicht zu Boden sinken und/oder abknicken. Schnittmassnahmen sind an Strauch-Pfingstrosen nicht nötig. Jedoch muss die Stauden-Pfingstrose im Frühjahr (ca. März; je nach Witterung im Winter) vor dem Austrieb auf etwa 10 cm über Boden zurückgeschnitten werden.

Weitere nützliche Informationen:

www.hauenstein-rafz.ch/pfingstrose